



Liebe Freunde und Förderer,
Saskia Hankel ist eine von 530 Frauen im Einsatz.
Bitte machen Sie diese Hilfe weiterhin möglich!



Kaufbeuren, 27. Juni 2011

Über das Spiel, das keine Sprache braucht

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit wenigen Tagen läuft die Frauenfußball-WM in Deutschland: Diesem Ereignis wird nicht die verdiente Aufmerksamkeit zuteil, obwohl unsere Fußballerinnen amtierende Weltmeisterinnen sind. Frauen dürfen inzwischen nach den gleichen Regeln Fußball spielen wie die Männer, sie kämpfen, sie sind ehrgeizig und selbstbewusst, sie leiden, sie spielen, ja, und sie siegen.

Fußball verbindet die Menschen auf der ganzen Welt. Fußball kann man überall und mit allem spielen: Stoffbeuteln oder Plastikflaschen, auf einer kleinen staubigen Fläche oder einem richtigen Bolzplatz.

Auch während der Einsätze von **humedica** kicken wir gerne während der Pausen mit den einheimischen Kindern. Das Spiel braucht keine Sprache. Ein ballähnlicher Gegenstand findet sich immer und Tore sind schnell markiert. Immer häufiger trauen sich auch die Mädchen aufs »Spielfeld«. Über das fröhliche Spiel können leicht Ängste vor den fremden Helferinnen und Helfern abgebaut werden. Bei der anschließenden Behandlung geht dann vieles leichter, man kennt sich ja.

Einander kennen, einander verstehen, füreinander einstehen: Seit mehr als 30 Jahren bemüht sich **humedica** intensiv um Menschen in Not, überall in unserer Welt. Gemeinsam mit etwa 1000 weiteren Helferinnen und Helfern darf ich diese nicht immer leichte Aufgabe bewältigen. Auf der anderen Seite dieses Blatts lernen Sie mit Cindy Johnson und Saskia Hankel zwei weitere Einsatzkräfte kennen.

Im Grunde aber ist Helfen wie Fußball ein Teamsport: Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind unsere Vorlagengeber. Nur gemeinsam erreichen wir mit Gottes Segen unsere Ziele. Nicht selten auch solche, die wir nicht für möglich gehalten hätten.

Ich wünsche Ihnen persönlich alles Gute und einen entspannten Sommer. Danke, dass Sie sich für die wichtige Arbeit von **humedica** interessieren. Danke für jede Form Ihrer Unterstützung.

Auch unserer Frauenfußball-Nationalmannschaft wünsche ich erfolgreiche Wochen und ein zweites »Sommermärchen«.

Mit vielen Grüßen aus Bad Hindelang

Irmgard Harms
Irmgard Harms



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org
Internet: ► humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
h u m e d i c a e . v . , K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten

Bankleitzahl

4 7 4 7

7 3 4 5 0 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung

Betrag: Euro, Cent

EUR

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Projektnummer

Aktionskennzeichen

J U N 1 1

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger

humedica e.V.,
Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren

Konto-Nr. bei

4747 Sparkasse Kaufbeuren

Verwendungszweck

Spende

Euro, Cent

Auftraggeber / Einzahler

Datum:

Bitte geben Sie für die
Zuwendungsbestätigung Ihre
Spenden-/Mitgliedsnummer
oder Ihren Namen und
Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

SPENDE



Zwei Frauen, zwei Projekte und ein unermüdliches Engagement: Über den Wunsch, zurückzugeben

Seit einigen Tagen ist unser Land Gastgeber der Frauenfußball-Weltmeisterschaft. Die aktiven Frauen haben es längst aus dem Schatten des ehemaligen Männersports geschafft – mit Leidenschaft und guten Leistungen. Auch die Arbeit für Menschen in Not ist längst keine Männerdomäne mehr, sie war es streng genommen auch nie. Frauen leisten einen wichtigen Beitrag, sowohl für unsere Katastrophenhilfe, als auch im Rahmen von langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Für beide Bereiche möchten wir Ihnen im Frauenmonat Juni zwei Helferinnen vorstellen, deren Engagement und Überzeugung Vorbild sind.

Elf Jahre Kosovo und die Hoffnung lebt

Was die Landschaft betrifft hat sich Cindy Johnson nicht so sehr umstellen müssen: Ihre Heimat Montana in den USA ist ebenso ländlich wie ihr zweites Zuhause, der Kosovo. Seit elf Jahren lebt und arbeitet die sympathische Frau gemeinsam mit ihrem Mann Dave mittlerweile in der kleinen, ehemaligen jugoslawischen Republik.

Am Anfang stand der unbedingte Wille, den vielen Menschen in Not mit konkreter Hilfe zur Seite zu stehen. Heute haben sich aus diesem, angesichts der Umstände kühnen Vorhaben einige herausragende Projekte entwickelt, deren Nachhaltigkeit beispielhaft ist. Etwa im Dorf Krushe e Vogel, wo 68 Frauen zu Witwen geworden waren, weil ihre Männer brutal hingerichtet wurden. Eine zerstörte Siedlung ohne Männer, nur Frauen mit insgesamt etwa 200 Kindern.

»In diesem Umfeld war es ein Vorteil, dass ich diesen traumatisierten Frauen als Frau begegnen konnte«, erzählt Cindy Johnson im Gespräch. »Diese Menschen haben mein Herz berührt.« Aus dieser schrecklichen Situation mit alle ihren Bedürfnissen wurde die Idee einer Kindertagesstätte geboren. »Bis heute haben etwa 300 Kinder den Kindergarten und eine Vorschule durchlaufen«, erzählt Cindy stolz.

Ein Sozialzentrum mit einem vielfältigen Kursangebot für alle Altersgruppen rundet das humedica-Engagement, maßgeblich umgesetzt von Cindy Johnson und ihrem Mann, ab. »Den Menschen zuzuhören« sei eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg der Hilfe gewesen, sagt die mittlerweile achtfache Groß-

mutter heute. Für die Zukunft des Landes und der Arbeit hat sie viel Hoffnung, trotz latenter wirtschaftlicher, politischer und auch sozialer Herausforderungen. Es stecken schlicht zu viel Herzblut, gute Ideen, große Erfolge, positive Entwicklungen und sicher auch Gebete in diesem beeindruckenden Projekt.

Acht Länder, acht Mal unermüdlicher Einsatz

»Es mag sich wie ein Kampf gegen Windmühlen anfühlen, aber für mich hat sich der Einsatz schon gelohnt, wenn wir nur einem Kind helfen konnten.« Das Herz von Saskia Hankel (28) schlägt laut und kräftig für die Kinder unserer Erde. Für die ausgebildete Kinderkrankenschwester und angehende Ärztin mündet diese Leidenschaft für das Wohlergehen der Kleinsten in regelmäßigen Katastropheneinsätzen für humedica.

»Wir dürfen sie in ihrer Not nicht alleine lassen.« Was manchem fast schon banal erscheinen mag, war für Saskia Hankel große Motivation für Einsätze in Somalia, Kenia, Niger, auf den Philippinen, in Haiti, Indien, Pakistan und Nepal. Ein Engagement, für das sie immer wieder reich belohnt wurde und das auch ihr Leben verändert hat. »Dieses viel zitierte Lachen eines Kindes, dem wir helfen durften, ist wirklich das schönste Geschenk«, erzählt sie und für einen Augenblick glaubt man als Zuhörer eben dieses Kinderlachen sehen zu können, zu hören und zu fühlen.

Als größte Herausforderung im Rahmen ihres Engagements für Menschen in Not benennt sie Nachhaltigkeit. »Unsere Hilfe muss Spuren hinterlassen; Spuren, die Leben retten, Leben verändern, Spuren, die Hoffnung geben und Zukunft schenken.«

Natürlich wird Saskia Hankel einen neunten Einsatz absolvieren. Sicherlich auch einen zehnten, elften und zwölften. »Mir ging es im Leben immer sehr gut und ich empfinde den tiefen Wunsch, etwas zurückzugeben.«

Es ist die Begeisterung, die unermüdliche Nächstenliebe, die Leidenschaft bei der Hilfe und die harte Arbeit im (Einsatz-)Alltag, die aus Cindy Johnson und Saskia Hankel Überzeugungstätterinnen haben werden lassen. Und sie stehen stellvertretend für viele andere Helferinnen und Helfer in vielen Ländern unserer Erde. Sie können helfen, weil Sie uns als Freunde und Förderer mit gezielten Spenden die Möglichkeit dazu geben, dringend benötigte Projekte zu umzusetzen. Vielen Dank dafür; bitte stehen Sie auch in Zukunft an unserer Seite.

Projektnummer Kosovo: 2104

Projektnummer Ärzteteamsätze: 9902

STARKES GESCHLECHT

Mehr Frauen als Männer unter humedica-Helfern

Es sind beeindruckende Zahlen, die uns bis zur Recherche für diesen Infobrief auch nicht wirklich bewusst waren. Unter den derzeit 1013 in der humedica-Datenbank vermerkten Einsatzkräften erweisen sich die 530 Frauen in der Überzahl als starkes Geschlecht. Gemeinsam mit ihren 483 männlichen Kollegen bilden sie ein starkes und sehr schnelles Team im Einsatz für Menschen in Not. Unser herzlicher Dank gilt Frauen und Männern gleichermaßen.

Bilderinformation: Zwei Frauen und ihr engagierter Einsatz für Menschen in Not: Während Cindy Johnson gemeinsam mit ihrem Mann Dave bereits seit elf Jahren die vielfältigen humedica-Projekte im Kosovo umsetzt, hat die angehende Kinderärztin Saskia Hankel schon acht Länder bereist, um dort zu helfen. Sie stehen mit ihrer Leidenschaft und gelebten Nächstenliebe stellvertretend für ein großartiges humedica-Helferteam. Fotos: humedica

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben.
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 12.04.2011 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren



Name, Vorname

Straße, Nummer

PLZ, Ort

E-Mail

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

nur noch 2 – 3 x im Jahr. überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an info@humedica.org

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eine Patenschaft für ___ Personen aus einer Familie in
 Äthiopien Brasilien Haiti Sri Lanka
übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen
Unterlagen.

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es
am nötigsten ist.

Ich erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von
meinem Girokonto

Konto-Nr.

Bankleitzahl

bei _____
Bankinstitut

monatlich _____ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und
kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – wider-
rufen werden.

X _____
Ort, Datum

X _____
Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.